



NEUES AUS EPIPHANIE

SOMMER FEST

in Epiphany

Sonntag,
28.08.



11:00 Uhr
Familiengottesdienst
im Garten;
anschließend
Grillen, Kaffee und
Kuchen, Kinderprogramm,
Spiele, Musik und
vieles mehr
(S. 18)

4-2022
Juni-August 2022



Inhalt (Auswahl)

Gottesdienst und Theologie

Geleitwort	4-5
Glaubensgespräch	16
Johannistag	16
Sommer-Predigtreihe	17

Gemeindeleitung und Personal

Gemeindeversammlung	19
Abschied Julia Holtz	20
Bericht aus dem GKR	32-33
GKR-Wahl	35 u. Rückseite

Musik/Kunst/Literatur

Konzerte	6-8
Kunstaussstellungen	10-11
Literaturkreis	9

Gebäude

Raumvermietung	39
----------------	----

Gemeinde unterwegs

Entdeckertour	13
Wandacht	14
Erinnerungsweg	15

Kinder/Jugend

Konfi-Anmeldung	18
Kinderseiten	24-25
Ferienprogramm	26
Familiencafé	31

Das besondere Thema

Ukraine	21-23, 42-43
Weltflüchtlingstag	37

Gemeinschaft

Sommerfest	18
Ehrenamt	34

Rückblicke	46-51
------------	-------

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphaniien, Knobelsdorffstr. 72/74, 14059 Berlin
Ausgabe Nr. 4-2022 (Juni-August 2022)
Auflage: 4300 Stück

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphaniien

Redaktion: Uwe Goetze (ViSdP), Christa Löwenbrück, Ramona Rohnstock, Monika Roßteuscher, Heike Thulmann, Hannes Wolf

Layout und Satz: Christa Löwenbrück, E-Mail: redaktion@epiphaniien.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Bilder: Sofern nicht anders angegeben, stammen die Bilder aus privaten Quellen, aus gemeindebrief.de und pixabay.

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist jeweils die Autorin/der Autor verantwortlich.

Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnvolle Kürzungen und Überarbeitungen der eingesandten Texte vor.

Spenden- und Kirchengeldkonto

Evangelische Kirchengemeinde Epiphaniien
Evangelische Bank,
IBAN: DE90 5206 0410 0003 9094 25,
BIC: GENODEF1EK1

Als „Verwendungszweck“ bitte eintragen: Name, Anschrift und Spendenzweck bzw. „Kirchgeld“ (bitte unbedingt angeben!)
Sie erhalten Spendenbescheinigungen.

Gemeindebrief künftig mit fünf Ausgaben pro Jahr

Eine Portosteigerung von über 30% für die bisher besonders rabattierte Versandform dieses Gemeindebriefs zwingt uns angesichts eher zurückgehender Gesamteinnahmen zu Ausgabenreduzierungen. Der Gemeindegemeinderat hat daher beschlossen, ab sofort eine der bisherigen Zweimonats-Ausgaben entfallen zu lassen und im Sommer und Herbst zwei Dreimonats-Ausgaben herauszugeben. Künftig werden Sie pro Jahr also 5 Ausgaben erhalten, wie bisher für die Monate Dezember+Januar, Februar+März, April+Mai und künftig neu für Juni bis August und September bis November.

Die gedruckte Ausgabe unseres Gemeindebriefs bleibt weiterhin unverzichtbar, weil mit ihr auch alle Gemeindeglieder erreicht werden, die kein Smartphone, Tablet oder Laptop besitzen. Zudem wird die Papierversion oft mehrmals zur Hand genommen, weil sie immer wieder ins Auge fällt.

Alternativen: PDF-Version und Newsletter

Für die Digital-Nutzenden bieten wir weiterhin die Möglichkeit, sich mit dem nebenstehenden QR-Code oder über „[epiphanien.de/abmeldung-postversand](https://www.epiphanien.de/abmeldung-postversand)“ vom Bezug der Papierversion ab- und sich gleichzeitig für eine Benachrichtigung bei Erscheinen des PDFs anzumelden.

Darüber hinaus bleiben Sie mit einer Anmeldung zu unserem maximal zweimal im Monat erscheinenden Newsletter immer ganz aktuell über Ihre Gemeinde informiert (ebenfalls über den nebenstehenden QR-Code oder „[epiphanien.de/newsletter-anmeldung](https://www.epiphanien.de/newsletter-anmeldung)“).



Abmeldung Postversand Gemeindebrief



Newsletter Anmeldung



Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.

(1.Chronik 16, 33)

Liebe Leserin, lieber Leser,

falls Sie an so etwas wie den Himmel glauben, wie sieht es eigentlich in Ihrer Vorstellung mit der Hölle aus? Meinen Sie, dass es Menschen gibt, die dort landen? Oder glauben Sie, dass am Ende Gott doch irgendwie einen Platz für alle im Himmel findet?

Strafe für die Ungerechten?

Vor einiger Zeit sprach ich mit einer Kollegin über unsere Vorstellung von dem, was uns nach dem Tod erwartet. Wir tauschten unsere Ansichten über den Himmel aus, und spontan vertraute sie mir an, dass sie den Gedanken nicht erträgt, dass am Ende alle Menschen bei Gott landen. Mit manchen möchte sie nicht im Himmel sein. Sie sieht, was jeden Tag Menschen anderen Menschen antun. Das einzige, was sie dabei aufrecht hält ist, dass Gott eines Tages kommen und diese Leute richten wird. Ich war überrascht, aber ich verstand sehr gut, was sie meinte. Die Rede von Gott als gerechtem Richter ist nicht besonders populär. Wir reden gut evangelisch viel lieber vom liebenden und gnädigen Gott. Göttliches Gericht – das Wort hat einen bedrohlichen Beigeschmack, weil es auch die Offenlegung meiner eigenen Ungerechtigkeit und ihrer Konsequenzen bedeutet.

Die ganze Schöpfung erwartet sein Gericht

Aus biblischer Sicht ist Gottes Gerechtigkeit ein positiv besetzter Begriff. Im Monatsspruch für den August aus dem 1. Buch der Chronik jubeln sogar die Bäume des Waldes, weil Gott kommt, um die Erde zu richten. Sein Gericht wird sehnsüchtig erwartet und freudig begrüßt, nicht nur von den Menschen, sondern von der ganzen Schöpfung. Gottes Gerechtigkeit wird überschwänglich gefeiert. Es ist der höchste Ehrentitel jedes Gläubigen, als „Gerechter“ bezeichnet zu werden.

Fülle für alle ist erklärtes Ziel

Gerechtigkeit ist viel mehr als das faire Aufteilen des Kirschkuchens am Kaffeetisch. Es ist auch mehr, als die Frage nach der angemessenen Strafe für ein Fehlverhalten. Was die Bibel „gerecht“ nennt, umfasst alles Handeln, das lebensförderlich ist. Gottes erklärtes Ziel ist Leben in Fülle für jede und jeden. Im Hebräischen gibt es das schöne Wort Schalom dafür. Die Übersetzung mit Frieden greift viel zu kurz.

Wer im Schalom lebt, ist erfüllt und zufrieden

Schalom meint einen Zustand, in dem wir und diese Welt rundum

Monatsspruch
AUGUST
2022

Jubeln sollen
die Bäume des Waldes
vor dem **HERRN**,
denn er kommt, um die
Erde **zu richten.** «

1. CHRONIK 16,33

שלום

Schalom

heil sind, in der wir uns als die Person entfalten können, als die Gott uns geschaffen hat und einander darin unterstützen. Gottes Gerechtigkeit ist alles Handeln, das uns und unsere Welt auf den Weg des Schalom leitet. Deshalb jubeln auch die Bäume über sein Gericht, denn auch sie leiden unter dem lebensschädlichen Verhalten der Menschen, das die Schöpfung gedankenlos zerstört.

Der Ungerechtigkeit ein Ende bereiten

Aus der Rede vom göttlichen Gericht spricht also weniger Angst vor Strafe, sondern die Sehnsucht danach, dass Gott endlich eingreift und der Ungerechtigkeit ein Ende bereitet. Es ist die Hoffnung darauf, dass Gott die Dinge wieder zurechtrückt, die in unserer Welt so furchtbar in Schiefelage geraten sind. Dazu gehört auch, dass Menschen die Konsequenzen ihres eigenen Handelns sehen und Verantwortung dafür übernehmen. Was wäre das für ein Himmel, in dem die Schuld einfach ignoriert und unter den Teppich gekehrt würde! Nein, es ist schon essentiell, dass Gott richtet und Recht schafft.

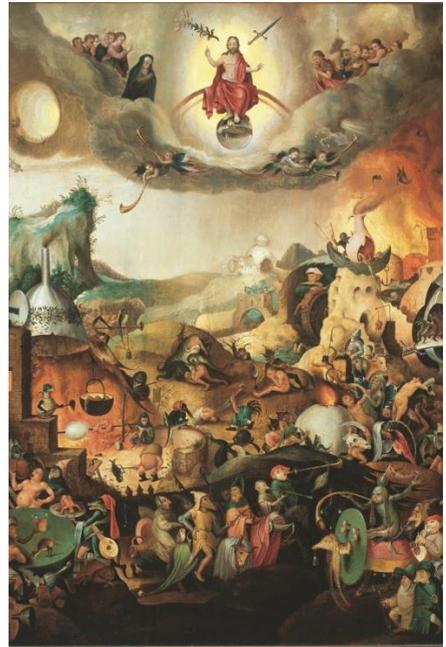
Gott ist gnädig und gerecht zugleich

Das braucht uns keine Angst zu machen. In Jesus Christus, in seinem Tod und in seiner Auferstehung entdecken wir, dass Gott das Unmögliche gelingt, gnädig und gerecht zugleich zu sein. Gott macht uns zu „Gerechten“ ohne über unser Unrecht hinwegzusehen. Er trägt und erträgt es bis in die letzte Konsequenz am eigenen Leib.

Gott, schaffe endlich Recht!

Seit dem Kriegsausbruch in der Ukraine merke ich, wie der Ruf nach Gottes Gerechtigkeit in mir lauter geworden ist. Immer wieder denke ich: Gott, schaffe endlich Recht! Ziehe die Menschen zur Rechenschaft, die so viel Unrecht tun! Vielleicht ist das auch ein Ausdruck meiner eigenen Machtlosigkeit. Doch ich glaube, dass die Aussicht auf ein göttliches Gericht zumindest davor bewahrt, einfach hoffnungslos zu kapitulieren. Es bedeutet doch, dass am Ende auch mein kleines Bisschen an Gerechtigkeit, das ich mit meinem Leben und Handeln in die Welt gebracht habe, wahrgenommen und gewürdigt wird. Und es bedeutet auch, dass die jetzigen gewissenlosen Unrechtstäter bereits angezählt sind. Ihre Zeit läuft ab. Die der Gerechten kommt.

Ihre Pfarrerin Ramona Rohnstock

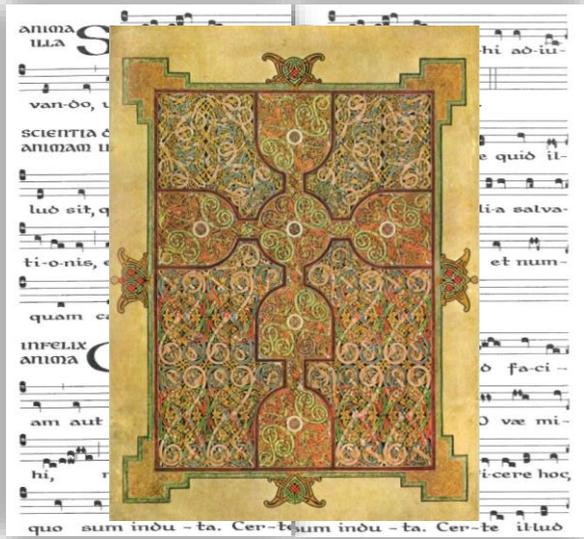


So stellte man sich im Mittelalter das „Jüngste Gericht“ vor.

„Das Jüngste Gericht“
von Pieter Huy

Stadtmuseum Simeonstift Trier
creativecommons.org

Geistliche Abendmusik



Sonntag Trinitatis
12. Juni, 18:00 Uhr

ORA ET CANTA

SPIRITUELLE LIEDER DER WELT

Alexandra Wilcke, Gesang
Ravi Srinivasan, percussion

Klingende Kirche



Samstag, 16. Juli 2022
18:00 Uhr

Orgelkonzert

MIT JURATE LANDSBERGYTE

**EIN GEDENKKONZERT
ZUM 80. GEBURTSTAG
VON GOTTFRIED MATTHAEI**

*Für beide Konzerte gilt:
Der Eintritt ist frei,
Spenden sind herzlich willkommen.*

Orgelsommer mit fünf Konzerten

Wenn in den Sommermonaten die Geistlichen Abendmusiken pausieren, wird es trotzdem nicht still in der Epiphaniienkirche. Nach langer Zeit veranstalten wir in diesem Jahr wieder einen **Orgelsommer mit fünf Orgelkonzerten**. Sie hören die Epiphaniienorgel solistisch, als Begleitinstrument oder elektronisch aufbereitet; Sie hören Musik aus verschiedenen Stilepochen, und Sie hören ganz unterschiedliche Organistinnen und Organisten.

Herzliche Einladung zu allen Konzerten!

Ihre Kirchenmusikerin *Anna Lusikov*

Freitag, 22. Juli, 20:00 Uhr (19:00 Uhr)

Mozartiana – Mirjam und Wieland Meinhold, Universitätsorganist Weimar
Werke von W. A. Mozart für Orgel solo und Orgel mit Sopran und/oder Blockflöte; um **19:00 Uhr** findet eine **Orgeleinführung** durch Wieland Meinhold statt.

Freitag, 5. August, 20:00 Uhr

Daniel Clark

Freitag, 19. August, 20:00 Uhr

Orgel und electronics - Pam Hulme, Berlin

Freitag, 2. September um 20:00 Uhr

Thomas Sauer, Domorganist i.R. der Hedwigskathedrale Berlin
Werke von J. G. Rheinberger, C. Franck, C. Schumann, N. Hakim u.a.

Sonntag, 11. September um 18:00 Uhr

N.N., Orgel

Jüdische Orgelmusik



Nach den Konzerten sind Sie herzlich in den Gemeindegarten eingeladen, um das Konzert bei einer Erfrischung und netten Gesprächen sommerlich ausklingen zu lassen.

Epiphanien engagiert

TRIO ARCO Kiew-Charkiv-Berlin

LE SEASONS – ART NOUVEAU

Musik von Vladi Corda

Suite „Berliner Jahreszeiten“ (Uraufführung)

ALEXANDRA MARTSYNCHYK, Klavier

(Dozentin an der Akademie für begabte musikalische Kinder in Kiew)

MARIA KARA, Cello

(Cellistin bei der jetzt völlig zerstörten Philharmonie Charkiv)

VLADI CORDA, Violine

(Regionalleiter beim Lerninstitut Arte Berlin, Gewinner mehrerer Violinwettbewerbe, Solist und Geigenlehrer)

Der Eintritt ist frei. Spenden sind herzlich willkommen.

50% der Spendeneinnahmen sind für den Verein Arche Musik und Kunst Bayreuth e.V. bestimmt, der geflüchtete ukrainische Kinder unterstützt.

Die anderen 50% gehen an das Projekt „Epiphanien hilft“, das ukrainischen Flüchtlingen Unterkunft und Unterstützung bietet.

Auf Wunsch werden Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Ukraine

Benefizkonzert

Samstag, 18. Juni

18:00 Uhr

Hintergrund: Design by William Morris - birmingham-museums-trust-unsplash

Podium

Sonntag, 26. Juni 2022, 18:00 Uhr

AORA – A-Capella-Konzert

Kohäsiver Sound und einladende Pop-, Jazz- und Folkarrangements
(bitte beachten Sie die Anzeige auf Seite 41)

Sonntag, 03. Juli 2022, 19:00 Uhr

Emerging Leading Artists presents the **2022 BERLIN OPERA STUDIO**

Künstlerische Leiterin: Eilana Lappalainen

ORATORIO – Kirchen Arien und Lieder

BRAHMS, FAURÉ, HÄNDEL, MOZART, SCHUBERT, PERGOLESI, PUCCINI, VERDI, ZELENKA
Gospel Musik, Kirchliche Musik vom Ausland und mehr!

Der Eintritt ist frei. Spenden kommen unserer Gemeinde zugute und sind willkommen.

Literaturkreis

Mittwoch, 22. Juni 2022, 19:30 Uhr

„Der letzte Satz“ von Robert Seethaler

Jutta Marbacher stellt diesen Roman vor.

„An Deck eines Schiffes auf dem Weg von New York nach Europa sitzt Gustav Mahler. Er ist berühmt, der größte Musiker der Welt, doch sein Körper schmerzt... Er denkt zurück an die letzten Jahre... Es ist seine letzte Reise.

„Der letzte Satz‘ ist das Porträt eines Künstlers als müde gewordener Arbeiter, dem die Vergangenheit in Form glasklarer Momente der Schönheit und des Bedauerns entgegentritt ...“ (aus dem Klappentext)



Mittwoch, 27. Juli 2022, 19:30 Uhr:

„Synkope“, vorgestellt von dem Autor Detlef Sasse

„Synkope - eine kaum wahrnehmbare a-rhythmische Verschiebung, ein Pausenschlag des Herzens... Die vorliegenden vier Geschichten erzählen von diesem Pausenschlag, dem unwiederbringlichen Verlust, der Entsagung, der Einsamkeit und der Beschädigung von Menschen und dem Aufbegehren dagegen und dem Streben, trotz dieses Zurückgeworfenseins auf eine fast schon verloren geglaubte Seite des Lebens doch noch auf die helle, andere Seite des Lebens zu gelangen“.

(aus dem Klappentext)



Mittwoch, 24. August 2022, 19:30 Uhr:

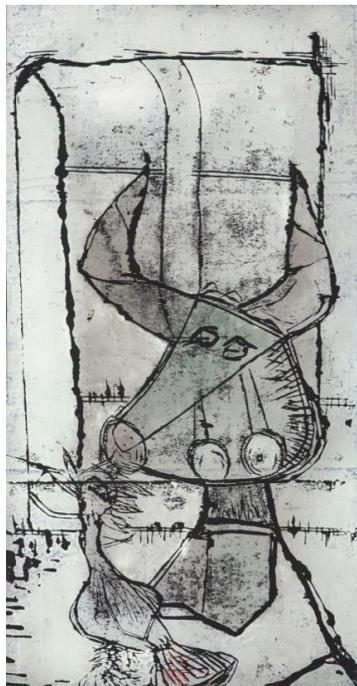
„Jede Stunde, jede Klasse mit der Bahn in die Literatur“

Pfr. Christian Witting stellt den Abend unter dieses Motto.

„Der Zug ist in Wolfsburg durchgefahren“, „Die Kaffeemaschine im Speisewagen war defekt“, „Der brüllende Sitznachbar, dem am Handy gerade die Kündigung ausgesprochen wurde“... Da erscheint es harmlos, wenn der Anschlusszug nicht erreicht wurde. Manch' kleine Bahn-Geschichte ist in der Literatur groß geworden: Hauptmann, Tolstoi, Dostojewski, Fontane, Thomas Mann, E. Zola, Nadolny, neuerdings auch Jaroslav Rudiš (Winterbergs letzte Reise) und J. Buida (Nulluhrzug). Lassen Sie sich mitnehmen bis nach Genthin zur Besichtigung des größten Eisenbahnglücks in Deutschland.



Dr. Freimut Wilborn



Denk ma' an die Liebe

Bilder von Ute Faber

Ute Faber ist Bildhauerin und Holzschnitt-Druckerin. Sie arbeitet mit verschiedenen Materialien, kombiniert auch gern mal multimedial. Seit Jahren umkreist sie das Thema Beziehungsgeflechte in allen Facetten des Seins und Vergehens.

In der Ausstellung werden Arbeiten gezeigt, die Geschichten erzählen, laut und bizarr; andere erzählen eher von den leisen Tönen und Brüchen einer Liebe, die sie still sterben lassen. Vom Leben und Sterben.

„Der Tod ist für mich, wie auch wohl für alle anderen Menschen, eine große Konfrontation... Dennoch spiegelt meine Haltung einen unerschütterlichen Glauben an den Menschen. Die individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema Tod lässt aus meiner Sicht nicht mehr ein einheitliches Todesbild zu. Dem Tod kann man nicht entinnen, doch wie gehen wir damit um, wie verarbeiten wir unsere Angst? Die Frage: Was bleibt? Die Toten trifft dies nicht mehr. In der Betrachtung sind es die Überlebenden, die Hinterbliebenen – eine Spiegelung, den Tod nicht zu isolieren, ihn gewissermaßen ins Leben zurückzuholen. Somit hat das Ende, der Tod, (zu) viele Gesichter, und durch seine Sichtbarmachung beleuchtet er neue Dimensionen. Eine von vielen Möglichkeiten, das Trauma der Endlichkeit des menschlichen Lebens kollektiv zu symbolisieren.“

Ute Faber

Vernissage:

Samstag, 25. Juni 2022

20:00 Uhr

Ausstellungsdauer:

25.06. bis 31.07.2022

Besichtigungszeiten:

Mo+Di 11:00-13:00 Uhr

Do 15:00-18:00 Uhr

So 11:30-12:30 Uhr

Mein Epos

Bilder von Jarek Zdenek

Jarek Zdenek (*1969 in Krumlow, Tschechien) verlebte seine Jugend in der mährischen Stadt Brno. 1992 begann er ein Studium am King Street College und arbeitete in der Elton John AIDS Foundation. 1997 nahm er in Paris das Studium der Malerei und Bildhauerei auf. Er beteiligte sich an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Frankreich.

Als Repräsentant Tschechiens war er anerkannt und erfolgreich. Seit 2003 lebt und arbeitet Jarek Zdenek wieder in seiner Heimat Brno.

Wie kommt dieser Künstler nun nach Berlin in die Kirchengemeinde Epiphaniien? Durch die jahrzehntelange Beziehung zu meiner Freundin in Brno, die bereits zahlreiche Vernissagen in unserer Kirche miterlebte. Bei einem meiner Aufenthalte in Brno stellte sie mir Jarek Zdenek vor. Wir besuchten ihn in seiner Galerie, wo seine Werke mich sehr beeindruckten. In Berlin auszustellen hat Jarek Zdenek stark interessiert.

Nachdem der GKR erfreulicherweise zugestimmt hatte, stand der Ausstellung nichts mehr im Weg.

„Mein Epos“ ist für mich die erste Ausstellung eines ausländischen Künstlers. Aktuell ein Zeichen guter europäischer Nachbarschaft! Ich finde es spannend, wie unterschiedlich künstlerische Welt-Interpretationen sein können.

Heike Thulmann

Vernissage:

Samstag, 06. August 2022

19:00 Uhr

Ausstellungsdauer: 6.8.-26.9.2022

Besichtigungszeiten: s. linke Seite



Omne quod natum moritur
(Alles, was geboren wird, stirbt)



Jarek Zdenek

Liebe2go

Spazierweg für Paare

Sie suchen nach einer Idee für ein Date?

Vom 7. August bis zum 23. September gibt es im Grunewald für Paare etwas zu entdecken!

Für alle, die gemeinsam durch das Leben gehen, egal ob frisch verliebt oder jahrelang verheiratet, haben wir einen ca. einstündigen Rundweg mit Gesprächsimpulsen vorbereitet, mit Natur, frischer Luft und Inspiration für das Herz. Wenn Sie wollen, nehmen sie ein Picknick oder ein besonderes Getränk mit, das ihr Herz erfreut.

Der Startpunkt ist beim Parkplatz/ am Brunnen hinter der Friedenskirche (Teufelsseestraße, 14055 Berlin).

Von dort aus führt ein Rundweg durch den Wald, auf dem Sie an sieben Stationen in Form von Schildern vorbeikommen. Auf diesen gibt es Impulse, um auf dem Weg zur nächsten Station miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Weg kann zu jeder beliebigen Zeit abgelaufen werden.

Am Freitag, den 23.9. laden wir dann zum Abschluss zur **Andacht für Paare mit „Sekt und Segen“** in die Epiphaniienkirche ein.

Diakon Hannes Wolf (Epiphaniien)
und Pfarrerin Birte Biebuyck (Friedensgemeinde)



Entdeckertouren

Freitag, 10. Juni 2022:

„Jüdisches Berlin erzählen. Mein, Euer, Unser?“

Im Centrum Judaicum findet im Rahmen von „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ die Ausstellung „Jüdisches Berlin erzählen. Mein, Euer, Unser?“ statt.

**Abfahrt: 13:30 Uhr Bahnhof Kaiserdamm,
U2 Richtung Pankow**

Kosten: Fahrkarte AB und 7,00 €. Anmeldung in der Küsterei bis zum 02.06.2022 erbeten.



Samstag, 23. Juli 2022:

Berlin vom Wasser aus entdecken.

Die Fahrt ist leider nicht barrierefrei.

Abfahrt: 14:15 Uhr am Theodor-Heuss-Platz

Von dort geht es mit dem Bus 218 bis Wannsee, wo wir mit der Stern- und Kreisschiffahrt zur 7-Seentour starten.

Kosten: 10,00 € und Fahrkarte AB.

Bitte bis 10. Juli verbindliche Anmeldung in der Küsterei, da Tickets reserviert werden müssen.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.



Samstag, 27. August 2022

„Der gerupfte Adler“

In der neuen Dauerausstellung zur brandenburgisch-preußischen Geschichte im Kutschstall in Potsdam zeigen 228 Originalobjekte die wechselvolle Geschichte, manchmal ernst, sehr oft aber auch ironisch. Vom Toleranzedikt zum durchgesessenen Schreibtischstuhl Theodor Fontanes ist für alle etwas dabei.

Kosten: Fahrkarte ABC.

Begrenzte Teilnehmendenzahl, daher bitte

bis zum 15.08. in der Küsterei anmelden.

Abfahrtszeit und -ort entnehmen Sie bitte später dem Aushang.



Kutschstall in Potsdam
(Colin Smith, via Wikimedia Commons)

Monika Roßteuscher



Wandacht -

Wandern mit Andacht am Samstag, den 11. Juni 2022

Die letzte Wandacht vor der Sommerpause! Mal wandern wir mit Andacht durch den Düppeler Forst und an der Havel entlang mit Blick auf die Pfaueninsel.

Eine Badepause für Schwimmfreudige ist fest eingeplant.

Treffpunkt: 11:00 Uhr
an der Bushaltestelle
Pfaueninselchaussee/Königstraße
(118, 218, 316, 318 von Wannsee).

Mitfahrgelegenheit bitte über das
Gemeindebüro anfragen.

Die Wandachten umfassen maximal 2 Stunden
reine Wanderzeit. Mit Pausen sind wir ca. 3-4
Stunden unterwegs.

Impressionen von der letzten Wandacht



Erinnerungsweg II

Von der Epiphanienkirche zur St. Canisius Kirche

Am 20. August, dem Vorabend des Israelsonntags, setzen wir den im letzten Jahr begonnenen Erinnerungsweg fort.

Wir beginnen um 18:00 Uhr an der Epiphanienkirche, gehen über die Brücke und biegen an der Saldernstraße in den Kaiserdamm ein. Weiter führt uns der Weg zum Polizeigebäude am Sophie-Charlotte-Platz und dann in der Witzlebenstraße am ehemaligen Reichskriegsgericht vorbei. Wir erreichen den Endpunkt des Erinnerungswegs an der St. Canisius Kirche.

An die Menschen, die dort gelebt haben, erinnert nichts mehr. Es gibt nur wenige Stolpersteine. An diesem Tag wollen wir diese Frauen, Kinder und Männer ein wenig ins Gedächtnis zurückholen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich auch schon an der Vorbereitung zu beteiligen. Bitte kontaktieren Sie Monika Roßteuscher oder das Gemeindebüro (Kontaktdaten am Ende des Hefts).

Monika Roßteuscher, Elisabeth Mehner und Dieter Klucke

Am nächsten Tag, dem Israelsonntag, wird im Abendgottesdienst um 18:00 Uhr Klezmer-Musik zu hören sein.

Brigitte Halbbauer ist verstorben



Epiphaniien ohne Brigitte Halbbauer – da fehlt etwas. Viele Jahrzehnte lang hat sie die Gemeindegarbeit in Epiphaniien an den verschiedensten Stellen mitgestaltet. Und sie hatte mit ihrer Berliner Direktheit, mit ihrer Offenheit und ihrem unachahmlichen Witz den Weg in viele Herzen geschafft.

Die scharfsinnige Buchhalterin und einstige Kneipenwirtin brachte ihre vielseitigen Fähigkeiten über die Jahre an mancherlei Orten ein: sei es beim Weltgebetsstag, im Gemeindebüro und im Kirchdienst oder bei Vorträgen über ihren literarischen Liebling Erich Kästner.

Nach 86 bewegten Lebensjahren hat Gott sie heimgerufen.

In Erinnerung an die vielen Schutzengel, die sie mit Leidenschaft gesammelt hat, geben wir ihr Gottes Zuspruch aus Exodus 23 mit auf die letzte Reise:

„Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe.“



Die Friedenskirche in der
Tannenbergallee 6

Taufe am Johannistag

Taufgottesdienst am 24. Juni im Grünen mit Johannisfeuer – gemeinsam mit der Friedensgemeinde

Es ist „Sommerweihnacht“ – der Geburtstag Johannes des Täuflers. An diesem Tag feiert die Kirche die Erinnerung an den Cousin Jesu, der auf ihn hinwies mit den Worten: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen“ (Joh. 3,30).

Der 24. Juni ist der längste Tag im Jahreslauf. Danach werden die Tage wieder kürzer, bis am 25. Dezember die längste Nacht erreicht ist. Und genau in dieser Nacht wird der Messias geboren. Der Termin ist kein Zufall. Das Licht der Welt kommt in die Dunkelheit.

Am Abend des Johannistags entzündete man ein Feuer, um das Licht zu verlängern und die Freude über Gottes Kommen in die Welt noch länger sichtbar zu machen.

Gemeinsam mit der Friedensgemeinde feiern wir an diesem Abend um **19:00 Uhr** einen Taufgottesdienst auf der Wiese vor der Friedenskirche. Nachher sitzen wir noch am Feuer bei Brot und Wein mit guten Gesprächen zusammen und genießen die hoffentlich laue Sommernacht und den Höhepunkt des Lichtes.

Glaubensgespräch

Donnerstag, den 16. Juni um 19:00 Uhr

Wir treffen uns ein letztes Mal vor der Sommerpause zum Glaubensgespräch.

Im Garten essen und singen wir gemeinsam. Dann wird gespielt. Beim „Activity“ in der Church Edition sind Kreativität und Rätselfreudigkeit gefragt.

Gemeinsames Lachen ist garantiert!



Sommer-Predigtreihe

Propheten – Mahner und Tröster der Geschichte

Propheten sind faszinierende Gestalten der Geschichte. Sie waren weit mehr als Seher, die die Zukunft vorhersagten. Sie hatten eine zentrale Funktion in der Gesellschaft, nicht nur als Boten Gottes und Anwalt seines Willens. Sie waren ein wichtiges Korrektiv mit einem scharfen Blick auf die gesellschaftlichen Probleme ihrer Zeit. Sie prangerten soziale Missstände an, kritisierten offen die Reichen und Mächtigen und warnten vor den Konsequenzen falscher Entscheidungen. Ihre Botschaften brachten sie nicht nur durch Wortgewalt zum Ausdruck, sondern unterstrichen sie auch durch eindrucksvolle Zeichenhandlungen. Oft wurden sie für ihre deutlichen Worte gehasst und verfolgt. Sie wurden aber auch in Zeiten der Verzweiflung und des Zusammenbruchs zu großen Tröstern, wenn sie Gottes Beistand zusprachen und hoffnungsvolle Zukunftsbilder malten.

Sechs Wochen lang tauchen wir in den Gottesdiensten am Sonntag ein in die abwechslungsreichen Biographien und Botschaften einiger außergewöhnlicher Persönlichkeiten des Alten Testaments.

- 17.07. Samuel** – Gestalter der Zeitenwende
Ramona Rohnstock
- 24.07. Jeremia** – verzweifelter Verfechter Gottes
Wolfgang Häfele
- 31.07. Jona** – der lange Weg zur Barmherzigkeit
Arnold Löwenbrück
- 07.08. Amos** – Anwalt der Armen
Birte Biebuyck
- 14.08. Micha** – Kämpfer für Gerechtigkeit und Frieden
Hannes Wolf
- 21.08. Ezechiel** – zwischen Genie und Wahnsinn
Ramona Rohnstock

Der Codex Gisle, Seite 1: Die Propheten kündigen das Lamm Gottes an.
(Nach der Faksimile-Edition aus dem Quaternio Verlag Luzern)





Sommerfest und Tauffest

Taufe im Familiengottesdienst am 28. August

Sie denken schon länger darüber nach, Ihr Kind taufen zu lassen? Unser Tauffest am 28. August bietet dafür den idealen Rahmen. **Wir feiern einen fröhlichen Familiengottesdienst um 11:00 Uhr im Garten gemeinsam mit anderen Tauffamilien.** Anschließend werfen wir beim Gemeindefest den Grill an und lassen die Korke knallen. Es gibt Programm für die Kinder und ein wenig Unterhaltung für die Erwachsenen.

Der Vorteil: **Sie können einfach mit uns feiern und brauchen nichts selbst zu organisieren.** Die Kinder haben Platz und Gesellschaft zum Spielen und Sie haben Zeit, um zu schwatzen und zu entspannen.

Sind Sie interessiert?

Für mehr Informationen melden Sie sich bei Pfarrerin Ramona Rohnstock:
ramona.rohnstock@epiphanien.de oder 030 89062266.



11:00 Uhr
 Familiengottesdienst
 im Garten;
 anschließend
 Grillen, Kaffee und Kuchen,
 Kinderprogramm, Spiele,
 Musik und
 vieles mehr

Gemeindeversammlung am 12. Juni

Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder!

Zu einer Gemeindeversammlung am Sonntag, den 12. Juni 2022 (im Anschluss an den 10:00-Uhr-Gottesdienst) lädt der Gemeindegemeinderat (GKR) alle Gemeindemitglieder ganz herzlich ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Gemeindegemeinderat und Mitarbeitende werden kurz über einige wichtige Themen berichten. Die Arbeit der vergangenen Monate kann diskutiert, ebenso können Kritik und Vorschläge geäußert werden. Es wird zum Zwischenstand des Gemeindeentwicklungsprozesses und zur Finanzsituation von Epiphaniengemeinden informiert. Hinzu kommt die Umsatzsteuerpflicht ab 2023, die zu Änderungen in allen Bereichen führen wird, in denen es Einnahmen gibt.

Darüber hinaus werden wir die Auswirkungen einiger in Kürze anstehender Entscheidungen des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf beleuchten:

- Es wird eine neue Finanzsatzung geben, mit der die Verteilung der Gelder auf die Gemeinden neu geregelt wird. Auch hier führt die Umsatzsteuerpflicht 2023 zu deutlichen Änderungen gegenüber dem Istzustand.
- Durch das Klimaschutzgesetz der EKBO zahlen wir ab 2023 für den Ausstoß von CO₂ (z.B. bei der Gebäudebeheizung) eine zusätzliche Abgabe in Höhe von rund 4.000 €, die für Klimaschutzinvestitionen eingesetzt werden soll. Das hat Auswirkungen auf die Beheizung insbesondere der Kirche.
- Die Synode wird demnächst ein Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt beraten, das mit Hilfe vielfältiger Maßnahmen in den Gemeinden umgesetzt werden muss.

Die Zukunft hat schon begonnen. Machen wir es jetzt gut, wird es später besser.

Ihr Uwe Goetze

**Gemeindeversammlung
Sonntag
12. Juni 2022
Beginn ca. 11:00 Uhr
(nach dem Gottesdienst)**



Aller Abschied ist schwer

Unsere Gemeinsekretärin verlässt uns



Wie mittlerweile wahrscheinlich viele bereits mitbekommen haben, verlasse ich nach nur anderthalb Jahren die Epiphaniengemeinde schon wieder. Ich tue dies nicht aus Unzufriedenheit – im Gegenteil! Mein Arbeitsplatz hier wird zu den Umständen gehören, die ich an meinem neuen Zuhause sicherlich erst einmal sehr vermissen werde. Aber da wir als Familie entschieden haben, Berlin zu verlassen und in der Heimat meines Mannes (Braunschweig) neu anzufangen, lässt sich dieser Abschied leider nicht umgehen.

Als ich hier im Februar vergangenen Jahres anfang, war mir von Anfang an klar, dass ich an der richtigen Stelle gelandet bin – auch wenn die ersten Monate nicht immer ganz einfach waren. Nach dieser ersten Einarbeitungsphase aber wurde es leichter und ich habe sehr schnell das wunderbar funktionierende und kollegiale Arbeitsteam in Epiphaniien schätzen gelernt.

Meine Arbeit hier wurde nie langweilig – ständig ergaben sich neue Herausforderungen und Fragen, der Umgang mit den so unterschiedlichen Menschen, die eine Kirchengemeinde ausmachen, hat den Arbeitsalltag stets lebendig gehalten. Und so werde ich auf jeden Fall mit Abschiedsschmerz gehen. Gleichzeitig bin ich dankbar für die Zeit in Epiphaniien. Ich habe viel gelernt in dieser Gemeinde. Über Glauben, Menschen und die ganz eigenen Strukturen, die Kirche so mit sich bringt.

Ich wünsche Epiphaniien für die Zukunft nur das Beste!

Julia Holtz

Am Sonntag, den 26.
Juni 2022
wird Julia Holtz im
Gottesdienst
verabschiedet.

Herzliche Einladung!

Ukrainische Gäste in Epiphanien

Ein Einblick in das Projekt „Epiphanien hilft“

Ende März 2022 erreichte eine ukrainische Familie nach dreieinhalbtägiger Flucht von Charkiv in der Ostukraine Berlin. In unserer Kirchengemeinde fand sie in einer Notunterkunft ein provisorisches, aber sicheres Zuhause.

Ich stelle Ihnen diese liebenswerte Familie vor, die aus drei Generationen besteht:

Da ist zunächst die 35 Jahre alte Mutter Anna. Sie hat Betriebswirtschaft studiert und war zuletzt in Kiew im Wirtschaftsministerium als Referentin im Einkauf für Elektronik angestellt. Durch den Krieg und ihre Flucht hat sie ihre Tätigkeit verloren. Anna wird Mitte Juli ihre dritte Tochter im DRK-Klinikum Westend hoffentlich gesund zur Welt bringen. Die beiden Töchter Olexandra und Tamara, sieben und fünf Jahre alt, sind sehr wissbegierig. Kurz vor Kriegsbeginn hatte die Familie noch einen Pinscher-Boxermischlingswelpen erworben, den sie auf ihrer Flucht mitgenommen und nicht dem sicheren Tod ausgesetzt hat. Der Vater und Ehemann musste, wie alle Männer unter 60 Jahren, in der Ukraine zurückbleiben. Er fährt täglich Lebensmittel und Medikamente unter großer Gefahr rund um Charkiv aus. Anna hat ihre Mutter Svitlana mitgebracht. Sie war Ingenieurin, hat aber als Lehrerin gearbeitet. Sie ist eine Künstlerin im kunsthandwerklichen Bereich. Svitlana leidet an Diabetes und Bluthochdruck, ist aber sehr interessiert und agil. Auch die Schwiegereltern sind unter dramatischen Bedingungen mitgeflohen. Der Schwiegervater Mischa war gerade in der Dialyse, als seine Klinik angegriffen und innerhalb von 30 Minuten geräumt wurde. Die Patienten wurden in den Zug in Richtung Westukraine gesetzt, so auch Mischa zusammen mit seiner Frau Inna. Mischa wird hier in Berlin gut medizinisch versorgt. Er ist an drei Tagen der Woche in der Dialyse, wohin seine Frau Inna ihn begleitet. Sie ist couragiert, von Beruf Konditorin und möchte unbedingt in Teilzeit arbeiten.



Svitlana, Inna, Anna
und Kira, der Hund



Was ist nun in den 6 Wochen passiert?

Nach der ersten Woche in Schockstarre und Erschöpfung von der langen Flucht kehrte der Lebenswille zurück. Die ersten Schritte zur Integration und Bewältigung der neuen Lebenssituation wurden gemacht. Es ging darum, die behördlichen Auflagen sofort zu erfüllen, sich durch den Dschungel der Formulare und Zuständigkeiten zu kämpfen, um dann schließlich in Berlin gemeldet zu sein und einen Anspruch auf die Leistungen des Amtes für Integration und Soziales zu erwirken. Die Herausforderungen sind für alle groß: für die Flüchtlingsfamilie, aber auch für die Behörden, die mit der unerwartet gewaltigen Anzahl von Menschen umgehen müssen. Ich habe die Familie bei allen Behörden-gängen begleitet und leider Situationen erleben müssen, die keine Willkommenskultur zeigen. Durchschnittlich wartet man 2 bis teilweise 4 Stunden in einer langen Warteschlange bei schlechter Luft und unzureichenden Sitzmöglichkeiten, um dann von völlig überlasteten und überforderten Mitarbeiter:innen „nur bearbeitet“ zu werden. Die Flüchtlinge verstehen oft den Hintergrund des Behörden-ganges oder der Forderungen und Auflagen nicht, denn er ist gekoppelt mit sprachlichen Verständigungsschwierigkeiten und komplizierten, intransparenten, langen und administrativen Schritten. Wir haben nun aber die größten Hürden gemeinsam bewältigt und befinden uns auf der Zielgeraden zu einem eigenständigen Leben hier in Berlin.

Am 2. Mai wurde die älteste Tochter Sasha in Westend in die Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule in die 1. Klasse in den Regelunterrichtsbetrieb eingeschult. Sie fühlte sich sofort wohl und ist sehr glücklich. Da die Familie seit ihrer Ankunft versucht Deutsch zu lernen und beide Mädchen klug und offen sind, werden die Kinder schnell unsere Sprache beherrschen und vom Schul- und Kindergartenbesuch enorm profitieren. Toma besucht bis zu den Sommerferien den Kindergarten der Epiphaniengemeinde. Im August wird sie auch in die Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule eingeschult.

Die aufgrund des ohnehin schon sehr angespannten Berliner Wohnungsmarktes größte Herausforderung habe ich mit ihnen nun auch bezwungen. Wir haben für alle drei Familien Wohnungen in Westend gefunden, in die sie in Kürze aus der Notunterkunft umziehen können. Alle sind überglücklich!



Einer der Räume im Turm

Nun heißt es noch die Wohnungen mit dem Notwendigsten auszustatten. Zwar erhält die Familie vom Sozialamt eine finanzielle Unterstützung, dennoch reicht diese Summe nicht, um die Wohnungen halbwegs auszustatten.

Wenn Sie gut erhaltene Haushaltsgegenstände oder Möbel nicht mehr benötigen, würde die Familie sich sehr freuen, diese zu übernehmen. Eine Liste ist online auf epiphanien.de. Sie können sich jederzeit gern an mich wenden, wenn Sie helfen wollen oder mehr über die Familie erfahren oder sie sogar kennenlernen möchten.

Wir freuen uns über jede Art von Zuwendung oder Unterstützung, z. B. auch über Gutscheine oder die eine oder andere Geldspende, aber auch Spielzeit mit den Kindern oder Spaziergänge mit der Familie und dem kleinen Hund.

In den vergangen sechs Wochen haben sehr hilfsbereite Geschäfts- und Privatpersonen die Familie spontan unterstützt und damit das Leben der so bescheidenen Familie enorm bereichert. Das ist nicht selbstverständlich. Umso mehr wissen wir das Engagement zu schätzen. Allen sage ich Tausend Dank!

Susanne Greinert

E-Mail: sagk@icloud.com, Tel.: +491704039158

Die zweite Notunterkunft ist bezogen

Die Not ist weiterhin groß. Alle paar Tage ruft das Housing Team vom ZOB und Hauptbahnhof an und fragt, ob wir freie Kapazitäten für Geflüchtete haben.

Wir haben uns deshalb entschlossen, eine zweite Notunterkunft für 3-4 Personen einzurichten, die inzwischen bezogen wurde. Die Räume im Turm sind durch eine neue Gruppe belegt. Durch ehrenamtliches Engagement und großzügige Spenden wurde das ermöglicht! Ganz herzlichen Dank!

Wenn wir neue Gäste aufnehmen, brauchen wir auch wieder vermehrt Unterstützung, um sie zu begleiten. Wir informieren über einen E-Mail Sondernewsletter und eine telegram-Gruppe über Bedarfe und Entwicklungen.

Wenden Sie sich bei Fragen gerne an Diakon *Hannes Wolf* (Kontaktdaten am Ende des Hefts).



Die neue Unterkunft im Tiefparterre

Ratespiel Lieblingspeise

Ein Spieler denkt sich sein Lieblingsessen, und die anderen müssen es erraten. Und zwar nur durch Fragen, die mit Ja oder mit Nein beantwortet werden dürfen. Dabei muss man sich systematisch vortasten und eine Frage nach der anderen stellen. Ein Kind denkt sich Nudeln mit Tomatensauce aus. Das nächste Kind beginnt zu fragen: „Ist es gekocht?“ – „Ja!“ – „Ist es etwas aus Fleisch?“ Wenn die Antwort „Nein“ lautet, kommt das nächste Kind mit Fragen dran, und so weiter reihum.



Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?



Schulanfang

Suche 5 Fehler
im Bild!

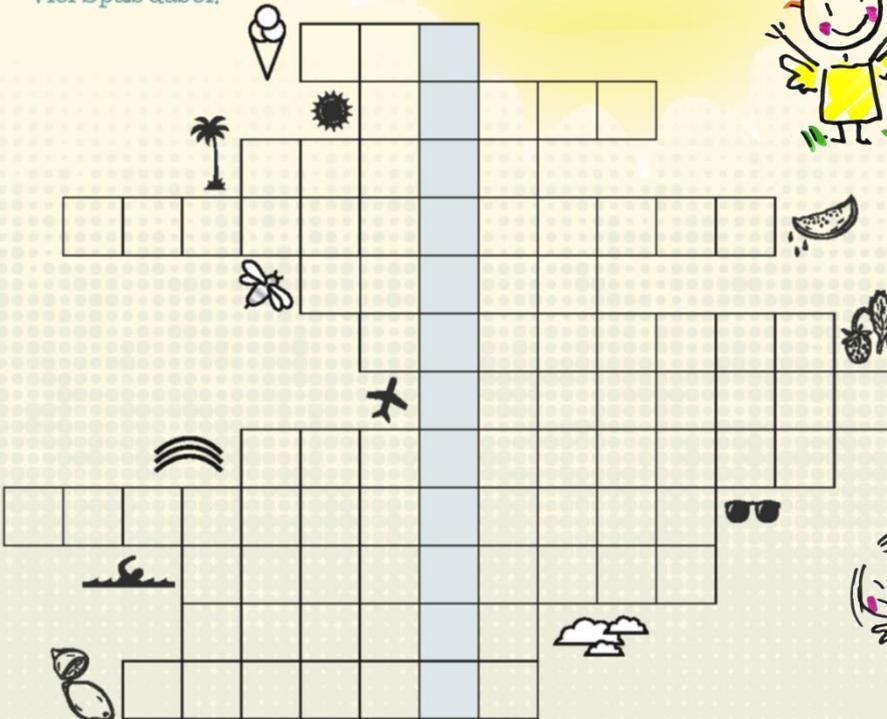


„Stundenplan“, vertauschte Tage, „Schlafen“, Zolstock, Spülbürste

Ein Sommerrätsel

Dieses Kreuzworträtsel soll dich an ein paar Dinge erinnern, die zum Sommer unbedingt dazugehören. Die markierten Felder in der Mitte ergeben am Ende ein Lösungswort.

Viel Spaß dabei!





flohmarkt
Rund um baby und kind
 mit Crêpes, Kuchen und Co. im Gemeindegarten (mit Spielplatz)

Interesse, etwas zu verkaufen?
 Standgebühr: 5,00 € pro Tisch
 Infos & Tischreservierung: kinder@epiphanien.de

Samstag, den 11. Juni 22, 14-18 Uhr im Epiphaniensaal

Ferienprogramm für Kinder

An den ersten zwei Sommerferientagen laden wir euch herzlich zu Kinderbibeltagen in Epiphanien ein. Hier erwartet euch jede Menge „action“: kreative Aktivitäten, leckeres Essen, und wir lernen einen besonderen Held aus der Bibel näher kennen. So viel sei schon verraten: Es geht um einen kleinen Jungen, der (fast) übersehen wird, großen Mut zeigt und Großes vollbringt. Seid gespannt!

Zielgruppe: Grundschulkinder 1.-6. Klasse

Wann: 7.+8. Juli, 09:00-15:00 Uhr

Kosten: 20,00 € (Essen und Material);
 Sollte das nicht möglich sein, sprechen Sie uns gerne an!

Eine Anmeldung ist notwendig: online (epiphanien.de)
 oder per E-Mail (kinder@epiphanien.de).
 Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung unter
kinder@epiphanien.de

Diakon Hannes Wolf

Weitere Ferienangebote im Kirchenkreis findet ihr unter
www.cw-evangelisch.de/sommerferien2022

**SOMMER-
 FERIEN-
 PROGRAMM
 2022**

**ICH.
 DU.
 WIR!**



Epiphanienkalendar

Alle Veranstaltungen stehen unter Vorbehalt evtl. neuer Regeln zur Pandemiebekämpfung. Sollten die Medien über neue Einschränkungen informieren, finden Sie auf unserer Webseite, im Newsletter und in den Aushängen an der Kirche Hinweise zur Durchführung der Veranstaltungen.

Die Gottesdienste werden auf YouTube gestreamt und können dort für die Dauer einer Woche mitgefeiert und nachgehört werden. Die Predigt steht danach noch online.

Juni 2022

Do	02.06.	09:00 Uhr	Seniorenachmittag: Tagesfahrt nach Schleife und nach Kromlau
		13:30 Uhr	Donnerstagsuppe
Fr	03.06.	16:00 Uhr	Familiencafé (s. S. 31)
So	05.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation zum Pfingstsonntag, Pfn. Ramona Rohnstock
Mo	06.06.	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstmontag, Pfr. i. R. Arnold Löwenbrück
Di	07.06.	15:00 Uhr	Stricken und Häkeln
		18:30 Uhr	Jugend im Turm (vorläufig im Kirchencafé)
Mi	08.06.	19:30 Uhr	Treffpunkt Junge Erwachsene
		19:30 Uhr	Epiphanienkantorei (ausnahmsweise am Mittwoch)
Do	09.06.	13:30 Uhr	Donnerstagsuppe
		15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Superintendent i.R. Harald Grün-Rath: „Sprache als Mittel des Gesprächs“
Fr	10.06.	14:00 Uhr	Entdeckertour (s. S. 13)
		16:00 Uhr	Familiencafé (s. S. 31)
Sa	11.06.	11:00 Uhr	Wandacht (s. S. 14)
		14:00 Uhr	Flohmarkt (s. S. 26)
So	12.06.	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zu Trinitatis, Pfn. Ramona Rohnstock; es singt die Kantorei; parallel: Kindergottesdienst; anschließend Gemeindeversammlung (s. S. 19)
		18:00 Uhr	Geistliche Abendmusik (s. S. 6)
Mo	13.06.	15:00 Uhr	Volksliedersingen
		19:30 Uhr	Epiphanienkantorei
Di	14.06.	15:30 Uhr	Spielenachmittag
Do	16.06.	13:30 Uhr	Donnerstagsuppe
		15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Christa Schwencke hat die Hallig Hooge entdeckt.
		19:00 Uhr	Glaubensgespräch (s. S. 16)
Fr	17.06.	16:00 Uhr	Familiencafé (s. S. 31)
Sa	18.06.	18:00 Uhr	Konzert aus der Reihe „Epiphaniengagiert“ (s. S. 8)
So	19.06.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst zum 1. Sonntag nach Trinitatis, Pfn. Ramona Rohnstock; es erklingt Gospelmusik mit Friedemann Graef (Saxophon) und Anna Lusikov (Klavier).

Epiphanienskalender

Juni 2022

Mo	20.06.	19:30 Uhr	Epiphanienskantorei
		15:00 Uhr	Stricken und Häkeln
Di	21.06.	18:30 Uhr	Jugend im Turm (vorläufig im Kirchencafé)
		19:30 Uhr	Treffpunkt Junge Erwachsene
Mi	22.06.	19:30 Uhr	Literaturkreis (s. S. 9)
		13:30 Uhr	Donnerstagssuppe
Do	23.06.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Monika Bienert: Bertolt Brecht und die dänische Geliebte
		19:00 Uhr	Taufgottesdienst zum Johannistag vor der Friedenskirche auf der Wiese mit anschließendem Beisammensein (s. S. 16)
Fr	24.06.	16:00 Uhr	Familiencafé (s. S. 31)
		18:00 Uhr	Taizéandacht, Präd. Martin Burghoff, Gertraud Matthaer
Sa	25.06.	20:00 Uhr	Vernissage (s. S. 10)
		10:00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Sonntag nach Trinitatis, Pfn. Ramona Rohnstock, Verabschiedung Julia Holtz (s. S. 20); parallel: Kindergottesdienst
So	26.06.	18:00 Uhr	Konzert „AORA“ im Rahmen der Konzertreihe „Podium“ (s. S. 41)
Mo	27.06.	19:30 Uhr	Epiphanienskantorei
Di	28.06.	15:30 Uhr	Spielenachmittag
		13:30 Uhr	Donnerstagssuppe
Do	30.06.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Prof. Dr. Paul Unschuld: „Chinas Trauma – Chinas Stärke“
		19:00 Uhr	Posaunenchorprobe mit Julian Gretschel

Juli 2022

Fr	01.07.	15:00 Uhr	Geburtstagscafé im Kirchencafé
		16:00 Uhr	Familiencafé (s. S. 31)
		10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum 3. Sonntag nach Trinitatis, Pfr. i. R. Arnold Löwenbrück
So	03.07.	19:00 Uhr	Oratorienkonzert aus der Reihe „Podium“ (s. S. 8)
		15:00 Uhr	Volksliedersingen
Mo	04.07.	19:30 Uhr	Epiphanienskantorei
		15:00 Uhr	Stricken und Häkeln
Di	05.07.	18:30 Uhr	Jugend im Turm (vorläufig im Kirchencafé)
		09:00 Uhr	09:00 bis 15:00 Uhr: Ferienprogramm für Kinder (s. S. 26)
		13:30 Uhr	Donnerstagssuppe
Do	07.07.	14:00 Uhr	Seniorenachmittag: Besuch der Barlach-Ausstellung in der Eisengießerei Noack. Abfahrt 14:00 Uhr U-Bhf. Kaiserdamm

Epiphanienskalender

Juli 2022

Fr	08.07.	09:00 Uhr	09:00 bis 15:00 Uhr: Ferienprogramm für Kinder (s. S. 26)
		16:00 Uhr	Familiencafé (s. S. 31)
So	10.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Sonntag nach Trinitatis, Pfn. Ramona Rohnstock; parallel: Kindergottesdienst
Mo	11.07.	19:00 Uhr	Epiphanienskantorei
Di	12.07.	15:30 Uhr	Spielenachmittag
Mi	13.07.	19:30 Uhr	Treffpunkt Junge Erwachsene
		13:30 Uhr	Donnerstagssuppe
Do	14.07.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Bernd Körner zeigt den Film "Die Heiden von Kummerow" DDR/BRD 1967
Sa	16.07.	18:00 Uhr	Orgelkonzert mit Jurate Landsbergite zum 80. Geburtstag von Gottfried Matthaei aus der Reihe „Klingende Kirche“ (s. S. 6)
So	17.07.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst zum 5. Sonntag nach Trinitatis, Sommerpredigtreihe: „Samuel“, Pfn. Ramona Rohnstock; es spielt die Band.
Mo	18.07.	19:00 Uhr	Epiphanienskantorei
Di	19.07.	15:00 Uhr	Stricken und Häkeln
		13:30 Uhr	Donnerstagssuppe
Do	21.07.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Pfarrer Manfred Richter: Chancen der Oekumene. Der Weltrat der Kirchen in Deutschland
Fr	22.07.	20:00 Uhr	Konzert im Rahmen des Orgelsommers; 19:00 Uhr: Einführung (s. S. 7)
Sa	23.07.	14:15 Uhr	Entdeckertour (s. S. 13)
So	24.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 6. Sonntag nach Trinitatis, Sommerpredigtreihe „Jeremia“, Pfr. Wolfgang Häfele
Di	26.07.	15:30 Uhr	Spielenachmittag
		19:30 Uhr	Treffpunkt Junge Erwachsene
Mi	27.07.	19:30 Uhr	Literaturkreis (s. S. 9)
		13:30 Uhr	Donnerstagssuppe
Do	28.07.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Die Geschichte des Berliner Stadtschlosses (heute: Humboldt-Forum), ein Film mit Bernd Körner
Sa	30.07.	18:00 Uhr	Taizéandacht, Präd. Martin Burghoff, Gertraud Matthaei
So	31.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 7. Sonntag nach Trinitatis, Sommerpredigtreihe „Jona“, Pfr. i. R. Arnold Löwenbrück; parallel: Kindergottesdienst

August 2022

Mo	01.08.	15:00 Uhr	Volksliedersingen
Di	02.08.	15:00 Uhr	Stricken und Häkeln
		13:30 Uhr	Donnerstagssuppe
Do	04.08.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Deutsche Frauen auf dem Zarenthron, vorgestellt von Bernd Körner

Epiphanienskalender

August 2022

Fr	05.08.	20:00 Uhr	Konzert im Rahmen des Orgelsommers (s. S. 7)
Sa	06.08.	19:00 Uhr	Vernissage (s. S. 11)
So	07.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum 8. Sonntag nach Trinitatis, Sommerpredigtreihe „Amos“, Pfn. Birte Bibuyck
Mi	10.08.	19:30 Uhr	Treffpunkt Junge Erwachsene
Do	11.08.	13:30 Uhr	Donnerstagssuppe
			Der Seniorennachmittag fällt wegen der Seniorenreise aus.
So	14.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 9. Sonntag nach Trinitatis, Sommerpredigtreihe „Micha“, Diakon Hannes Wolf
Di	16.08.	15:00 Uhr	Stricken und Häkeln
		13:30 Uhr	Donnerstagssuppe
Do	18.08.	15:00 Uhr	Seniorennachmittag: Rosalie Schön trägt Gedichte vor: heiter und besinnlich von Anfang bis Ende
Fr	19.08.	20:00 Uhr	Konzert im Rahmen des Orgelsommers (s. S. 7)
Sa	20.08.	18:00 Uhr	Erinnerungsweg II (s. S. 15)
So	21.08.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst mit Klezmermusik zum 10. Sonntag nach Trinitatis (Israelsonntag), Sommerpredigtreihe „Ezechiel“, Pfn. Ramona Rohnstock
Mo	22.08.	19:00 Uhr	Epiphanienskantorei
Di	23.08.	18:00 Uhr	Jugend im Turm (vorläufig im Kirchencafé)
		19:30 Uhr	Treffpunkt Junge Erwachsene
Mi	24.08.	19:30 Uhr	Literaturkreis (s. S. 9)
		13:30 Uhr	Donnerstagssuppe
Do	25.08.	15:00 Uhr	Seniorennachmittag: Pfr. i.R. Christian Zeiske berichtet über seinen einjährigen Aufenthalt bei der deutschen Gemeinde auf Kreta
		18:00 Uhr	Taizéandacht, Präd. Martin Burghoff, Gertraud Matthaedi
Sa	27.08.	XX:XX Uhr	Entdeckertour (s. S. 13) (Uhrzeit stand bei Red. Schluss nicht fest)
So	28.08.	11:00 Uhr	Familiengottesdienst im Garten mit Taufen zum 11. Sonntag nach Trinitatis, Pfn. Ramona Rohnstock; anschließend Sommerfest (s. S. 18)
Mo	29.08.	19:00 Uhr	Epiphanienskantorei
		15:00 Uhr	Stricken und Häkeln
Di	30.08.	19:00 Uhr	Infoabend zur Konfizeit für Eltern und Jugendliche (s. S. 18)

Vorschau:

Do	01.09.	15:00 Uhr	Seniorennachmittag: Bericht von der Reise ins Münsterland
Fr	02.09.	18:00 Uhr	Konzert im Rahmen des Orgelsommers (s. S. 7)



Blutspende-Termine in Epiphanien:

Mittwoch, 08.06., 06.07.2022, jeweils 14:30-19:00 Uhr

Der August-Termin lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Jugendreisen 2022

Wir zelten im Freibad!

Sommercamp in Waldbad Dähre (Sachsen-Anhalt)
vom 14. bis 22. Juli 2022

Mit Bauwagen, Feldküche und Zirkuszelt bauen wir unser Camp. Neben dem täglichen Sprung ins Wasser kochen, spielen und musizieren wir, genießen die Eisdielen in Dähre und erkunden die Altmark.

Das Camp lässt sich gut mit dem Jugendleitendenseminar am selben Ort verbinden.



Wohin der Wind uns weht...

Segeltörn in den Niederlanden
vom 05. bis 12. August 2022 / IJsselmeer

Auf traditionellen Plattbodenschiffen segeln wir über das IJsselmeer. Reisen mit den Gezeiten und dem Wind Richtung Robbenbank, Sonnenauf- und untergang, kleine Inseln - das Wattenmeer hat viel Schönes zu bieten. Unterwegs kochen, spielen, singen wir und unterhalten uns über Gott und die Welt.

Die Reise ist für Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahren offen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
<https://www.cw-evangelisch.de/jugendreisen-2022>

FAMILIENCAFÉ im Gemeindegarten

Gemeinsame Zeit für Kinder
und (Groß-)Eltern

Jeden Freitag bieten wir Familien einen Ort, an dem sie sich treffen können. In unserem Garten gibt es jede Menge Platz und Spielgeräte. Bei Tee und Kaffee können sich Familien kennenlernen und austauschen.

Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der Kirche.

freitags
16:00-18:00
(außer Ferien)





Aus dem Gemeindegkirchenrat

Nicht immer endet eine Beratung mit einem Beschluss, manchmal muss auch weiter diskutiert werden – in der Gemeinde und im GKR. Einige Beschlüsse, wie z.B. zu Personalangelegenheiten, unterliegen dem Datenschutz. Etliche Beratungsergebnisse finden Sie in diesem Heft als Termine oder Artikel. Und über die anderen informiere ich hier in aller Kürze:

14 Bewerbungen auf unsere Stellenausschreibung

Auf unsere Stellenausschreibung für die leider notwendige Neubesetzung unseres Gemeindebüros haben wir 14 Bewerbungen erhalten, was wir auch als Anerkennung gewertet haben. Der Gemeindegkirchenrat hat sich dafür ausgesprochen, zunächst mit 4 Personen Bewerbungsgespräche zu führen. Zum Redaktionsschluss war noch keine Besetzungs-Entscheidung getroffen worden.

Ausstellungsbeleuchtung in der Kirche

Das auf der West- und Ostseite des Kirchenraums installierte Beleuchtungssystem, das bisher die Bilder unserer wechselnden Ausstellungen ins rechte Licht rückte, ist inzwischen störanfällig und lässt sich nicht mehr zuverlässig reparieren, da es keine Teile mehr gibt. Die Suche nach einem Ersatz ist schwierig, da professionelle Lichtsysteme für Ausstellungsräume aktuell nur noch Deckenleuchten einsetzen, die bei uns nicht installiert werden können. Nach einem passgenauen Produkt zu einem vertretbaren Preis wird weiterhin gesucht.

Energieeinsparung durch funkgesteuerte Heizungsventile

Die Temperatur im Kirchenraum war gerade im Herbst und Spätwinter oft zu hoch, weil die vielen Heizkörper bisher nur manuell gesteuert werden können und die Aufheizung durch die Sonneneinstrahlung sowie nutzungsfreie Zeiten dabei selten berücksichtigt werden konnten. Automatische Heizungsventile, die per WLAN kommunizieren und auf im Raum verteilte Temperaturfühler reagieren, soll mit Beginn der nächsten Heizperiode Abhilfe schaffen. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Anschaffung bereits im ersten Jahr durch deutliche Energie- und damit Kosteneinsparungen amortisiert.

Bauzustand der Gebäude zufriedenstellend

Die Ergebnisse der im letzten Jahr vom Kirchenkreis durchgeführten Bauzustandsbesichtigung waren ganz zufriedenstellend. Lediglich drei größere Maßnahmen stehen noch auf unserer Agenda:

- Die Sanierung der Blitzschutzanlage für alle Gebäudeteile und kleinteilige Reparaturen an der Turmfassade (Planung ist abgeschlossen, Zuschuss beim Kirchenkreis wurde beantragt, Gesamtfinanzierung ist noch nicht gesichert);
- die zusätzliche Dämmung von bestimmten Räumen des Gemeindehauses (Planung ist abgeschlossen, Zuschuss beim Kirchenkreis wurde beantragt) und
- die Sanierung der denkmalgeschützten Holzfenster von Saal, Treppenhaus und Nordflügel des Gemeindehauses (eine Aufgabe für 2023, Umfang und Finanzierung sind offen).

Darüber hinaus sind für die nächsten Jahre keine größeren Instandsetzungen erkennbar. Die große Dach- und Fenstersanierung von 2018 hat ganz wesentlich dazu beigetragen.

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik?

Gerne können Sie mich oder meine Stellvertreterin Ramona Rohnstock kontaktieren: Rufen Sie an, schreiben Sie oder vereinbaren Sie einen Gesprächstermin (alle Kontaktdaten am Ende des Heftes). Oder sprechen Sie einfach ein anderes Mitglied des Gemeindegemeinderats Ihres Vertrauens an.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Uwe Goetze

Offizielle Wahlbekanntmachung

Die **Wahl zum Gemeindegemeinderat** unserer Gemeinde findet statt am **Sonntag, den 13. November 2022, in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr** (unterbrochen für die Dauer des Gottesdienstes ab 10:00 Uhr) im Kirchenraum, Knobelsdorffstr. 72, 14059 Berlin. Alternativ dazu kann auch per Briefwahl gewählt werden (Informationen dazu in der nächsten Ausgabe).

Das Kaffeeteam sucht Verstärkung



Unterstützung für den Seniorenachmittag

Jeden Donnerstag sorgen fleißige Hände für duftenden Kaffee auf den Tischen der um die 40 Seniorinnen und Senioren und kreieren so das passende Ambiente für gute Gespräche und interessante Vorträge. Nun suchen unsere Kaffeedamen Verstärkung.

Haben Sie Interesse?

Aufgabe: Im Vorfeld des Seniorenachmittags Tische eindecken und Kaffee kochen, im Anschluss ab- und aufräumen. Je nach Wunsch wöchentlich oder 1-2 mal im Monat.

Zeitaufwand: ca. anderthalb Stunden vor und nach der Veranstaltung

Sie brauchen: Freude am praktischen Anpacken
Wir bieten: Arbeit in einem netten und gut eingespielten Team mit ausführlicher Einarbeitung.

Ansprechpartnerin: Ingrid Meißner, Tel.: 3413283 oder über das Gemeindebüro



Externe Angebote:

Gedächtnistraining mit Christiane Stanko



Anmeldung
Tel.: 030 3225824
oder
E-Mail:
christiane@norlandwind.eu

Seniorentanz immer mittwochs

10:00 Uhr: Fortgeschrittene
ab 10:30 Uhr: offen für alle
(Anmeldung erbeten)

Anmeldung und Leitung:
Gertraud Matthaei, Tel. 030 3026187



Kandidieren Sie für die Gemeindeleitung!

Bewerbungsschluss am 29. August 2022

Wahl am 13. November 2022

Ab sofort können Sie Ihre Kandidatur für das in unserer Gemeinde 11-köpfige Team der Gemeindeleitung, den Gemeindegemeinderat (GKR), erklären: 5 ordentliche Mitglieder und mehrere Stellvertretende werden am 13. 11.2022 für die Dauer von 3 Jahren gewählt. Bis zum 29.08.2022 müssen die Erklärungen für eine Kandidatur im Gemeindebüro eingegangen sein.

Persönliche Voraussetzungen

Älteste können Gemeindeglieder ab 16 Jahren sein, die sich u.a. „zu Wort und Sakrament halten und ihr Leben am Evangelium Jesu Christi ausrichten; damit nicht vereinbar ist die Mitgliedschaft in oder die tätige Unterstützung von Gruppierungen, Organisationen oder Parteien, die menschenfeindliche Ziele verfolgen“.

Die Kandidierenden werden sich allen Gemeindegliedern und auf unserer Website schriftlich und in einer Gemeindeversammlung persönlich vorstellen.

Was sollten Sie mitbringen?

Sie sollten Freude und Zeit haben, die Gemeinde im Team leiten zu wollen und Verantwortung für deren Entwicklung zu übernehmen. Das können die Arbeit mit anderen Ehrenamtlichen, neue Aufgaben oder Kooperationen sein, der Umgang mit den Finanzen oder Bauaufgaben.

Lassen Sie sich informieren und beraten!

Sprechen Sie für weitere Informationen ein GKR-Mitglied Ihres Vertrauens an. Pfarrerin Ramona Rohnstock ist darüber hinaus als Wahlbeauftragte der Gemeinde bestellt und hilft gerne weiter.

Der nebenstehende QR-Code führt zu einem Info-Flyer der Landeskirche.

Den Vordruck für die Erklärung einer Kandidatur können Sie auf unserer Webseite (unter „Gemeindeleitung“) herunterladen oder per E-Mail oder Telefon im Gemeindebüro anfordern.



Flyer: GKR-Kandidatur



Ihre
Spende
hilft!

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Gerade in Zeiten von Corona ist es umso wichtiger auch denen zu helfen, die sich nicht selbst helfen können. Unterstützen Sie Projekte, die Kinder in die Schule gehen lassen, statt auf einem Reisfeld zu arbeiten.
brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Beim Namen nennen –

Weltflüchtlingstag am 20. Juni 2022

Die Flucht aus der Ukraine steht derzeit im Mittelpunkt der Flüchtlingspolitik und der meisten privaten Initiativen. Doch auch die Flucht aus Afrika und aus anderen Ländern geht weiter.

Immer wieder versuchen Schutzsuchende, in oft seeuntauglichen Booten über das Mittelmeer nach Europa zu kommen. Sie fliehen vor Folter, vor Kriegen, vor Verfolgung und vor Hunger.

Auch die Bibel ist voller Geschichten über Migration und erzählt von Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten. Für Christinnen und Christen gilt der Auftrag, Geflüchteten beizustehen, egal, aus welchem Land sie kommen: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“, sagt Jesus in einer Rede.

Über 45 000 Opfer der Festung Europa

Am Wochenende des Weltflüchtlingstags 2022 wird in Kreuzberg der mehr als 45.000 Menschen gedacht, die bei dem Versuch, nach Europa zu flüchten, umgekommen sind. Die meisten sind im Mittelmeer ertrunken. Andere wurden an Grenzübergängen geprügelt, erschossen, sind erfroren oder geschwächt gestorben. Ihre Schicksale werden seit 1993 auf der „UNITEDlistofrefugeedeaths“ dokumentiert: Männer, Frauen, Jugendliche, Kinder, Babys. Das ist und bleibt ein Skandal und traurig.

Die Namen der Toten werden an diesem Wochenende in der Passionskirche laut vorgelesen. Sie werden handschriftlich auf Stoffstreifen geschrieben und öffentlich als Installation ausgehängt. Eine Unterschriftenliste wird politisch Verantwortliche auffordern, diesen Skandal zu beenden.

Sie können sich gern an der Aktion beteiligen, z.B. beim Lesen der Namen oder durch finanzielle Unterstützung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.heiligkreuzpassion.de (unter „Veranstaltungskalender“).

Veranstalter: Ein Initiativkreis ev. Kirchengemeinden in interreligiöser Kooperation und unter Beteiligung verschiedener Initiativen.



Schwimmwesten der Ertrunkenen werden an das Ufer gespült

Samstag 18.6.2022,
8:00 Uhr bis Sonntag 19.6.2022,
24:00 Uhr und
Montag 20.6.2022,
14:00-18:00 Uhr

Passionskirche,
Marheinekeplatz 1
10961 Berlin

Anmeldung und Info:
Pfarrerin Ute Gniewoß, (E-Mail:
u.gniewoss@heiligkreuzpassion.de)

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Die Anzeigen im Gemeindebrief kommen alle zwei Monate per Post zu mehr als 3.500 Haushalten im Gemeindegebiet. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Diakon Hannes Wolf (Kontakt Daten am Ende des Hefts).

Den bereits inserierenden Firmen danken wir sehr herzlich für die wichtige Unterstützung unserer Arbeit.

Die Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs bitten wir, die Firmen bei ihren Einkäufen und Aufträgen zu berücksichtigen.




Qualifizierte Pflege
Pflegeresidenz Charlottenburg

☎ 030 6883030 🌐 novavita.com

BROTGARTEN
BIO-BÄCKEREI
KONDITOREI und BISTRO

Seelingstraße 30 
14059 Berlin 
T. 322 88 80 
www.brotgarten.de

7 Tage die Woche geöffnet



A. Bauschke Bestattungen Tel.: 302 61 18
jederzeit

Kompetent und individuell seit 1903

Festpreisgarantie bei Bestattungsvorsorge

Private Feierhalle – auch am Wochenende

Spandauer Damm 110, 14059 Berlin-Charlottenburg

P auf dem Hof www.bauschke-bestattungen.de

info@bauschke-bestattungen.de



Wir vermieten Veranstaltungsräume

Ihr runder Geburtstag steht an?
Sie planen eine Hochzeitsfeier?
Sie wollen eine Tagung durchführen?

In unserem Gemeindehaus können
Sie Konferenz- und Veranstaltungsräume in
Größen von 30 bis 265 qm anmieten.



Zu Ihrer Orientierung haben wir vor dem
Kircheneingang eine Tafel mit dem
Lageplan der einzelnen Räume angebracht.

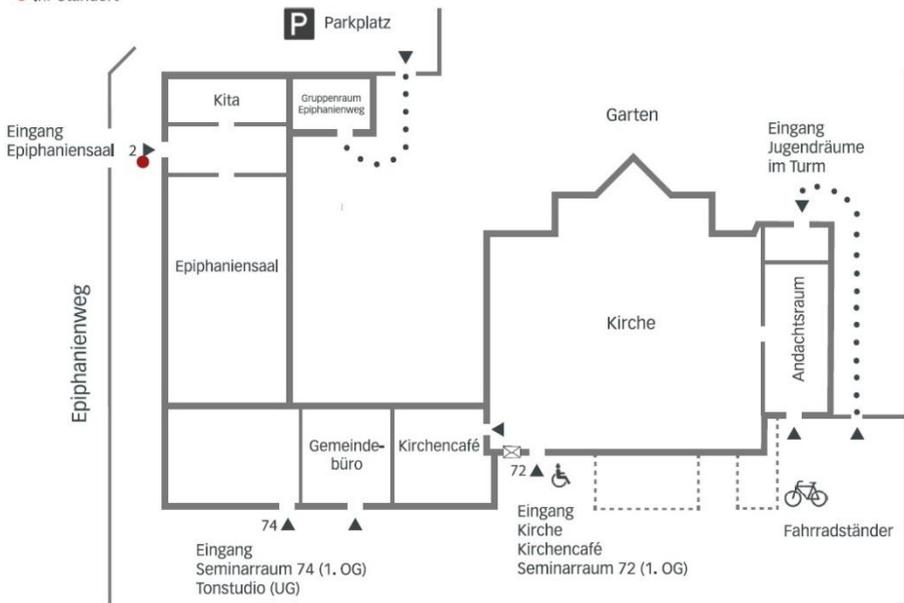


Alle Details auf www.epiphaniensaal.de.

Orientierungsplan

● Ihr Standort

■ EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE EPIPHANIE
Berlin • Charlottenburg und Westend





Ihre Werte in guten Händen.

VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG

Villen | Eigentumswohnungen
Mehrfamilienhäuser | Grundstücke
Wohn- und Geschäftshäuser

Investment | Property Management

Büro Charlottenburg Tel.: 030 / 89 52 88-0

Wohnimmobilien

Büro Grunewald Tel.: 030 / 89 52 88-71

www.krossa-co.de

zentrale@krossa-co.de

Ihr Vorteil = unsere
Markt- und Verkaufserfahrung!

Über 20 Jahre in Westend für
Immobilien Eigentümer aktiv.
Tel.: +49 (0)30-30 09 87 0



www.furgber-immobilien.de

... komfortabel für Sie!

Platanenallee 33
14050 Berlin-Westend

monument-grabmale

STEINMETZMEISTER HANS-PETER SCHENKE



Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei

Fürstenbrunner Weg 42, 14059 Berlin-Charlottenburg
(gegenüber dem Luisen-Kirchhof) • Tel.: 3 02 27 82

Wir betreuen auch die Kunden der ehem. Firmen Rüder - Stanelle - Völkel

Erstmalig in Berlin



Geschätzt für ihren kohäsiven Sound und ihren einladenden Pop-, Jazz- und Folkarrangements, tourt AORA seit Anfang 2016 durch Schweden und hat an internationalen Wettbewerben teilgenommen. 2019 waren sie Zweitpreisträger beim Internationalen A-Cappella-Wettbewerb in Leipzig und 2021 nahmen sie den „Grand Prix Preis“ beim Tampere Vocal Festival mit nach Hause.

AORA bietet ein Hauch von Schweden mit bekannten Astrid-Lindgren Liedern, Volkschorälen sowie selbstgeschriebenen Liedern über menschliche Gedanken, Träume und Erfahrungen. Darüber hinaus gibt es viele musikalische Überraschungen, die Sie nicht enttäuschen werden.

Sonntag, den 26. Juni 2022 | 18.00 Uhr

Eintritt: 15,- Euro / red. 10,- Euro

Kartenreservierungen:

ccc.berlin@outlook.com sowie mobil: 0157 - 353 17 106

Epiphanienkirche, Knobelsdorffstr. 72, 14059 Berlin



Susanne Pumpe (rechts) mit Vertretenden der Berliner Leos (Jugendorganisation des Lions Clubs). Bei ihrer Spendenaktion in der Wilmersdorfer Auenkirche haben die Leos für einen Deutsch-Sprachkurs auf dem Campus Daniel und Sanitäts-Rucksäcke gesammelt, mit denen Verletzte in den Kriegsgebieten der Ukraine erstversorgt werden können.

Flucht aus der Ukraine – ein Berliner Déjà-vu?

Berlin erlebt es immer wieder und schon lange: Menschen suchen in der Stadt Zuflucht vor Krieg, Verfolgung oder Hunger. So gesehen ist die Flucht von Menschen aus der Ukraine nur das jüngste Beispiel. Schnell erinnert man sich an die Jahre 2015 und 2016. Das liegt nahe, doch es gibt auch Unterschiede: Aus der Ukraine kommen überwiegend Frauen und Kinder, sie erreichen Berlin schneller in größerer Zahl und viele kommen zunächst privat unter – um nur einige Beispiele zu nennen. Auch der Status der meisten Vertriebenen in Deutschland ist ein anderer, da die europäische Massenzustrom-Richtlinie angewendet wird. Die wenigsten stellen einen Asylantrag (sollten es jedoch tun). Daraus ergeben sich andere Regelungen mit Blick auf ihre Aufenthaltstitel, den Zugang zum Arbeitsmarkt und die staatliche Versorgung.

Eine Frage ist die allerdings gleich geblieben: Was brauchen die Menschen nun? Sowohl innerhalb der Ukraine als auch hier in Berlin ist die Lage dynamisch. Kirchengemeinden, hauptamtliche und viele ehrenamtliche Helfer reagieren vielfältig darauf: In der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz wurden zwischenzeitlich rund 1700 Notbetten in Gemeinden zur Verfügung gestellt. Ein herausforderndes Angebot, das viel Unterstützung vor Ort erfordert. Andere beherbergen übergangsweise kleinere Gruppen bei sich. Viele Menschen riefen auch bei mir an und fragten, wo und welche Hilfe gebraucht werde. Einige Berliner engagieren sich zum ersten Mal für Geflüchtete. Andere sind seit Jahren aktiv oder nehmen sich nun noch mehr Zeit dafür. Wie schön, wenn sie sich ergänzen! Zuweilen ist auch der Zufall hilfreich – zum Beispiel, wenn man von einem Nachbarn auf der Straße erfährt, dass er Russisch oder Ukrainisch

spricht und Lust hat, sich spontan einzubringen.
All das hilft.

Jenseits der Unterbringung haben viele Kirchengemeinden innerhalb kurzer Zeit Deutschkurse, Begegnungsmöglichkeiten und Angebote für Kinder geschaffen. Gemeinschaft hilft den Menschen aus der Ukraine, in einen neuen Alltag zu finden. Neue Kooperationen mit Sprachschulen, Vereinen, Stadtteilzentren und Unterstützern entstehen, die auch über die aktuelle Situation hinaus wertvoll sind. Über die vielen unterschiedlichen Initiativen in unserem Kirchenkreis (auch über „Epiphanien hilft“ – Anm.d.Red.) können Sie sich informieren unter www.cw-evangelisch.de/ukraine-gemeindenhelfen.

Nun mag es für Helfende auch überfordernde Situationen geben, in denen man Austausch braucht, Fragen hat oder Probleme erlebt. Wenden Sie sich in diesem Fall gerne an mich oder auch abends von 18:00 bis 22:00 Uhr an die **Volunteer Helpline von Diakonie und Caritas, Tel. 030 403665888**.

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Ideen, Ihre Spenden und Ihr vielseitiges Engagement!

Susanne Pumpe

Susanne Pumpe ist
Beauftragte für Flucht,
Migration und Integration
E-Mail:
fmi@cw-evangelisch.de,
Telefon: 030 86 20 85 89

Sprachkurs im Campus Daniel



Nachrichten, Trends und Tipps

Altbischof Martin Kruse verstorben

Vertreterinnen und Vertreter aus Kirche und Politik haben am 12. Mai Abschied von dem verstorbenen Berliner Altbischof Martin Kruse genommen. Der ehemalige EKD-Ratsvorsitzende war am 29. April im Alter von 93 Jahren gestorben. Bei der Trauerfeier in der Berliner Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche würdigte die EKD-Ratsvorsitzende Annette Kurschus die Fähigkeit Kruses, zu verbinden, Unterschiede auszuhalten, Gegensätze auszugleichen und zwischen den Fronten zu vermitteln. Nach dem Mauerfall 1989 habe Kruse die Einheit der evangelischen Kirche in West und Ost leidenschaftlich mitgestaltet. Zudem habe er zeitlebens „einen weiten ökumenischen Horizont“ gehabt und sich unter anderem für ein Ende der Apartheid in Südafrika eingesetzt.



Bild: Rolf Zoellner/epd

Evangelische Kirche gewinnt 133.000 neue Mitglieder – Austritte konnten 2021 nicht kompensiert werden.

Die evangelische Kirche in Deutschland hat im vergangenen Jahr per Saldo 511.000 Mitglieder verloren – durch rund 280.000 Austritte und 360.000 Sterbefälle, die durch Taufen (115.000) und Aufnahmen (18.000) nicht ausgeglichen werden konnten. Zum Stichtag 31.12.2021 gehörten insgesamt 19,7 Millionen Deutsche (23,7 Prozent) einer der 20 evangelischen Landeskirchen der EKD an. Das sind 2,5 Prozent weniger als im vergangenen Jahr.

Nach einer Studie des evangelischen Sozialwissenschaftlichen Instituts (SI) gebe es für die Austritte konkrete Anlässe wie kirchliche Skandale zur sexualisierten Gewalt an Kindern. Meist vollziehe sich der Kirchaustritt jedoch als Prozess, der häufig schon mit einer fehlenden religiösen Sozialisation beginne und mit wenig Interesse an Religion und Kirche einhergehe. Auch die Ersparnis der Kirchensteuer spiele eine Rolle.

Ausführliches dazu in einem Artikel zur Kirchaustrittsstudie 2021 (QR-Code).



Studie zu Kirchaustritten

Pfarrerin Christa Burkhardt im DRK Klinikum Westend

Am 19. Mai wurde Pfarrerin Christa Burkhardt in einem Gottesdienst in ihr Amt als Krankenhausseelsorgerin im DRK Klinikum Westend eingeführt. Der Krankenhauskomplex gehört zu unserem Gemeindegebiet. Die Krankenhauseelsorge begleitet Menschen in der fremden Umgebung des Krankenhauses und in den krisenhaften Momenten einer Erkrankung.



26 neue Pfarrerinnen und Pfarrer für die EKBO

Im Mai sind 26 Theologinnen und Theologen durch Bischof Christian Stäblein zu Pfarrerinnen (17) und Pfarrern (9) ordiniert worden. Damit dürfen sie eigenständig Gottesdienste leiten, Abendmahl feiern und Menschen taufen. Zum Dienst gehören außerdem die Seelsorge und der Unterricht.

Telefonseelsorge in der Pandemie: Deutlich mehr junge Nutzende

Die „TelefonSeelsorge Deutschland“ (TSD) hat die Nutzungszahlen während der Pandemie 2020/2021 mit dem Jahr 2019 verglichen. Dabei fällt vor allem der Zuwachs an Kontakten via Mail (plus knapp 30 %) und Chat (plus 70%) auf. Mail und Chat sind Kommunikationskanäle, die verstärkt von jüngeren Zielgruppen genutzt werden. Über 20 Prozent dieser Nutzenden sind jünger als 20 Jahre, am Telefon macht diese Altersgruppe lediglich zwei Prozent der Anrufenden aus. Über alle Kommunikationskanäle sind es mehr als 1.000.000 Gespräche, die die Telefonseelsorge jedes Jahr führt.





Ostereier anmalen in der Karwoche

oben:

Damit der Osterstrauß (umseitig) am Ostersonntag seine Pracht entfalten konnte, wurden am Sonntag vorher fleißig ausgeblasene Eier angemalt. Unser ukrainischer Gast Svitlana gab kompetente Anleitung und erzählte von der Tradition und der Bedeutung der verschiedenen Farben und Muster bei der Eier-Bemalung. Anna Lusikov übersetzte hilfreich.

links:

Die Damen vom „Stricken und Häkeln“ verbrachten donnerstags danach zwei anregende Stunden mit Svitlana. Sie waren fasziniert von Svitlanas Kunst und fertigten unter ihrer Anleitung selbst kleine Kunstwerke an.





Tischabendmahl am Gründonnerstag

Eine lange Tafel ist gedeckt mit „Soulfood“: Essen, das der Seele gut tut. Beim gemeinsamen Essen wurde des letzten Abendessens Jesu mit seinen Freunden gedacht.



Gottesdienst zur Osternacht

Mit einem stimmungsvollen Abendgottesdienst wurde die Osternacht gefeiert. Das Osterlicht wurde in die Kirche hineingetragen und die Auferstehung bei Kerzenlicht mit Taufe und Abendmahl gefeiert.





Ruheoase am Schloss

Service-Wohnen für Senioren, ambulante und stationäre Pflege und Restaurant in wunderschöner Parkanlage mitten in Charlottenburg

ProCurand Seniorendomizil Wilhelm-Stift • Ernst-Bumm-Weg 6 • 14059 Berlin
Telefon 030 364101400 • wilhelm-stift@procurand.de www.procurand.de

Welle & Schnitt

HAARMOBIL

Manja Barth
Friseurmeisterin

Ihr Friseur für zu Hause
Termine nach Absprache

Tel.: 030 / 470 88 080 & mob: 0170 / 90 23 511

- > Kopieren
- > Scannen
- > Drucken
- > Copy-Shop
- > Kunden-PC
- > Digitaldruck
- > Großformat
- > Bindungen
- > Textildruck
- > Fax-Service

Druck- und Kopierservice

REPROLAND

Inh. Uwe Buschke
Horstweg 8 - 14059 Berlin - Tel.: 030. 326 52 47
mail@reproland.de - www.reproland.de

Termine online buchen:



Öffnungszeiten:
Nach Vereinbarung
Sa. + So.: geschlossen

Diplom-Kaufmann **Jochen Schwarz** Steuerberater

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch, speziell: Aktuelle Rentenbesteuerung

Dernburgstraße 59 / Ecke Neue Kantstraße 14057 Berlin
(030) 321 30 79 oder (030) 32131 10 oder 0173 – 212 939 0

www.steuerberatung-schwarz.com

jschwarz@steuerberatung-schwarz.com



Ostern

Viel beachtet und fotografiert wurde der Osterstrauß mit den bemalten Ostereiern.

Die Osterkerze, von Britta Bracher-Klucke und Karola Remmert kunstvoll gestaltet, war in der Nacht erstmalig entzündet worden.

Im Anschluss an den Gottesdienst suchten die Kindergottesdienstkinder Ostereier im Garten.



Herzlichen
Glückwunsch zur
Auszeichnung
„Kinderbuch-
handlung des
Jahres 2022“!



BUCH

HANDLUNG

GODOLT

Danckelmannstr. 50 · 14059 Berlin
Tel. 030 2505 85 47
Fax 030 9836 56 73
info@buchhandlung-godolt.de
www.buchhandlung-godolt.de



Optiker Wittig

Augenprüfung | Brillen & Kontaktlinsen in Westend

Wir sind Spezialist für Sehbehinderte

Das tun wir für Sie:

- Hausbesuche - ideal für alle, die nicht mobil sind
- Vergrößernde Sehhilfen
- Spezial Brillengläser bei AMD
- Abwicklung mit den Krankenkassen



Augenoptikerin und Geschäftsinhaberin Kerstin Ratajski
und das Team der **Optiker Wittig GmbH**

Kaiserdamm 29 | 14057 Berlin | Tel. (030) 30 10 60 50

E-Mail info@wittig-optik.de | Web www.wittig-optik.de



Konfirmationsjubiläum

Am 24. April feierten Jubilar:innen ihre Goldene, Diamantene oder Gnaden-Konfirmation.

Pfarrerin Ramona Rohnstock predigte passend zum Anlass, spendete feierlich jedem und jeder Einzelnen den Segen und gab die Konfirmations-Urkunden aus.



Nach dem Festgottesdienst wurden bei Sekt, Kaffee und köstlichen Häppchen, die Karola Remmert zubereitet hatte, noch lange Erinnerungen ausgetauscht.





IM MÄRZ WURDEN
GETAUFT:

Der
Gemeindekirchenrat
veröffentlicht im
Gemeindebrief
regelmäßig
Geburtstage von
Gemeindegliedern,
die älter als 80 Jahre
sind, sowie kirchliche
Amtshandlungen
(Taufen,
Konfirmationen,
kirchliche Trauungen,
kirchliche
Bestattungen).
Gemeindeglieder, die
dies nicht wünschen,
können das dem
Gemeindekirchenrat
oder der Pfarrerin
mitteilen.

WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH ALLEN
JUNI, JULI UND AUGUST UND WÜNSCHEN

Geburtstage im Juni

Geburtstage

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen veröffentlichen wir
in der Online-Ausgabe
unseres Gemeindebriefs
keine Geburtstage und
Amtshandlungen.**



GEBURTSTAGSKINDERN DER MONATE
IHNNEN ALLES LIEBE, GUTE UND GOTTES SEGEN:

im Juli

Geburtstage im August

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen veröffentlichen wir
in der Online-Ausgabe
unseres Gemeindebriefs
keine Geburtstage und
Amtshandlungen.

MIT KIRCHLICHEM
GELEIT WURDEN IN DEN
MONATEN MÄRZ (2
HÄLFTE), APRIL UND MAI
(1. HÄLFTE) BESTATTET:

Wichtige Informationen
zu Taufe, Trauung und
Beerdigung finden Sie
auf unserer Internetseite
www.epiphanien.de

Genauere Termine der nächsten 3 Monate entnehmen Sie bitte dem Kalender in der Mitte dieses Heftes. Kontaktdaten siehe nächste Seite.

Gottesdienste/Taufen/Trauungen/Beerdigungen

Gottesdienste: sonntags 10:00 Uhr bzw. 18:00 Uhr, Pfarrerin Ramona Rohnstock

Taizé-Andachten: letzter Samstag im Monat 18:00 Uhr,
Prädikant Martin Burghoff, Gertraud Matthaer

Taufen/Trauungen/Beerdigungen: Kontakt über das Gemeindebüro

Seelsorge

Gerne stehen Pfarrerin Ramona Rohnstock oder Diakon Hannes Wolf für Gespräche zur Verfügung.

Musik/Kunst/Handarbeiten

Kantorei: Anna Lusikov

Konzerte/Geistliche Abendmusik: Anna Lusikov

Kunstaussstellungen: Heike Thulmann

Handarbeiten: Monika Gillwald

Gesprächsgruppen

Literaturkreis: Dr. Freimut Wilborn

Glaubensgespräche: Pfarrerin Ramona Rohnstock, Cornelia und Martin Burghoff

Bibel-Lesekreis: Diakon Hannes Wolf

Junge Erwachsene: Diakon Hannes Wolf

Kleingruppen für Erwachsene: Diakon Hannes Wolf

Kinder/Jugendliche/Familien

Konfirmandenunterricht: Pfarrerin Ramona Rohnstock

Kinderkirche mit Kita: Pfarrerin Ramona Rohnstock

Kindergottesdienst: Jordana Wolf

Jugend im Turm: Elisa Seifert

Familiencafé: Diakon Hannes Wolf

Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag: Christa Schwencke und Team

SeniorengGeburtstagscafé: Pfarrerin Ramona Rohnstock

Sonstiges

Entdeckertouren: Monika Roßteuscher

Donnerstagssuppe: Karola Remmert

Archiv: Margrit Böning, Cornelia Burghoff

Besuchsdienst: Diakon Hannes Wolf

BÜRO DER GEMEINDE/KÜSTEREI

Julia Holtz
 Tel.: 030 8906226-0, Fax: 030 8906226-2
 Knobelsdorffstraße 72/74, 14059 Berlin
 E-Mail: kontakt@epiphanien.de
 Website: www.epiphanien.de
 www.facebook.com/Epiphanien
 Sprech- und Öffnungszeiten:
 Mo + Di 11:00-13:00, Do 15:00-18:00 Uhr

INSERATE

Büro der Gemeinde (Kontakt siehe oben)

GEMEINDEKIRCHENRAT

Vorsitzender: Uwe Goetze
 Tel: 0171 1421888, E-Mail: gkr@epiphanien.de
 Stellvertretende Vorsitzende:
 Pfarrerin Ramona Rohnstock

PFARRERIN

Ramona Rohnstock, Tel. (Büro und Zuhause):
 030 8906226-6
 E-Mail: ramona.rohnstock@epiphanien.de
 Sprechzeiten nach Vereinbarung

DIAKON

Hannes Wolf, Tel.: 030 8906226-5
 Mobil: 0176 28481276
 E-Mail: hannes.wolf@epiphanien.de
 Instagram: @diakon.hannes

KIRCHENMUSIKERIN

Anna Lusikov, Tel.: 030 2857107
 E-Mail: anna.lusikov@epiphanien.de
 E-Mail für Konzertangelegenheiten:
 konzerte@epiphanien.de

HAUSMEISTER

Heiko Schulze, Mobil: 0157 88247791
 E-Mail: heiko.schulze@epiphanien.de

JUGEND IM TURM

Elisa Seifert,
 E-Mail: elisa.seifert@epiphanien.de

KINDERGOTTESDIENST

Jordana Wolf, E-Mail: kinder@epiphanien.de

RAUMVERMIETUNGEN

Sandra Sembach
 E-Mail: vermietung@epiphanien.de
 Tel.: 0157 311 46 232

TAIZÉ-ANDACHT

Martin Burghoff, Tel.: 030 4136751

LITERATURKREIS

Dr. Freimut Wilborn
 E-Mail: literaturkreis@epiphanien.de

KUNSTAUSSTELLUNGEN

Heike Thulmann, Tel.: 030 33007030
 E-Mail: ausstellung@epiphanien.de

SENIORENNACHMITTAG

Christa Schwencke
 (Kontakt über das Büro der Gemeinde)

ENTDECKERTOUREN

Monika Roßteuscher, Tel.: 030 30109695

HANDARBEITEN

Monika Gillwald, Tel.: 030 4537162

DONNERSTAGSSUPPE

Karola Remmert, Tel. 0163 7965483

ARCHIV

Margrit Böning, Tel.: 030 3219708

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

Leitung: Jutta Hackmann-Laska, Sabine Braun
 Knobelsdorffstr. 74 (Eingang Epiphanienweg),
 14059 Berlin, Tel.: 030 44722461
 E-Mail: epiphanien@kitaverband-mw.de

EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNG

Brandenburgische Str. 51
 10707 Berlin, Tel.: 030 863909918
 E-Mail: buero@fb-cw-evangelisch.de

DIAKONIE-STATION**CHARLOTTENBURG-WESTEND**

Frankenallee 13, 14052 Berlin
 Tel.: 030 3052009; www.diakonie-
 E-Mail: charlottenburg-wilmersdorf.de

**BERATERIN FÜR BETROFFENE VON
SEXUALISierter GEWALT IN DER EKBO**

Chris Lange, E-Mail: beratungundhilfe@ekbo.de
 Tel.: 030 24 34 41 99
 Mi 15:00-17:00 Uhr, Fr 09:00-11:00 Uhr.

Nächster Redaktionsschluss: 10.08.2022

Anschriftenfeld

GESTALTEN SIE MIT

Kandidieren Sie für Ihren Gemeindekirchenrat!

WIR SUCHEN

Zukunftsgestalter:innen,
Entwicklungshelfer:innen
Verantwortungsträger:innen
und Engagierte

WAHLEN IM
NOVEMBER
2022

WIR BIETEN

Gestaltungsspielraum
spannende Teamarbeit,
Verantwortung im
Ehrenamt

SIE HABEN INTERESSE?

Sprechen Sie Pfarrerin
Rohnstock oder jemanden aus
dem Gemeindekirchenrat an
oder melden Sie sich im
Gemeindebüro.
(Alle Kontakte umseitig)

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Weitere
Informationen
auf 35